

# DISTRIKT POSTILLE

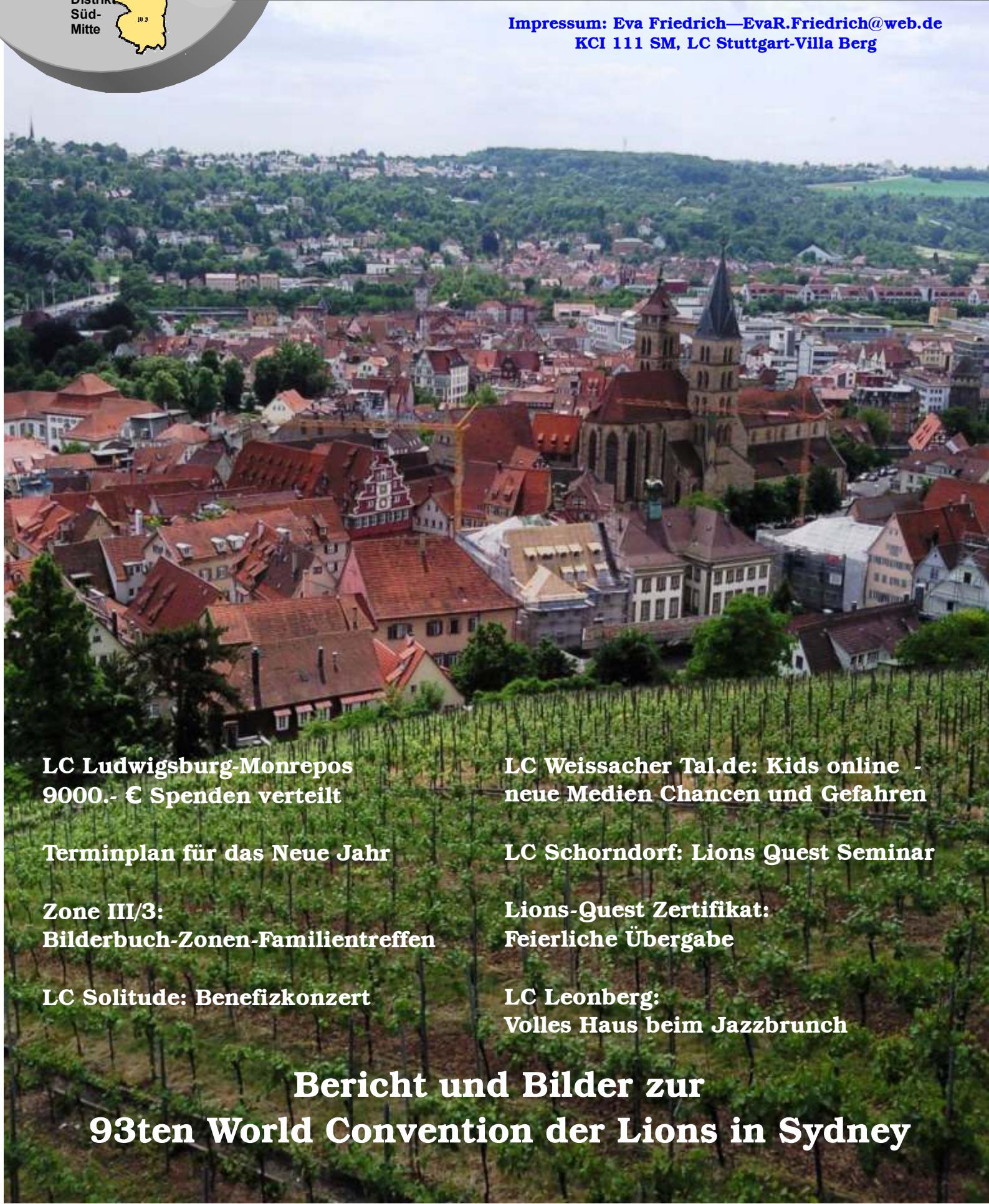
August 2010 / LIONS DISTRIKT 111 SM

Versand erfolgt an die Präsidenten und Sekretäre  
Bitte weiter leiten an die Mitglieder



Blättern mit Cursor Down (Pfeil nach unten) Beenden mit Esc

Impressum: Eva Friedrich—[EvaR.Friedrich@web.de](mailto:EvaR.Friedrich@web.de)  
KCI 111 SM, LC Stuttgart-Villa Berg



**LC Ludwigsburg-Monrepos**  
**9000.- € Spenden verteilt**

**Terminplan für das Neue Jahr**

**Zone III/3:**  
**Bilderbuch-Zonen-Familientreffen**

**LC Solitude: Benefizkonzert**

**LC Weissacher Tal.de: Kids online -  
neue Medien Chancen und Gefahren**

**LC Schorndorf: Lions Quest Seminar**

**Lions-Quest Zertifikat:  
Feierliche Übergabe**

**LC Leonberg:  
Volles Haus beim Jazzbrunch**

**Bericht und Bilder zur  
93ten World Convention der Lions in Sydney**



## Der Governor hat das Wort.....



Liebe Lionsfreunde,  
wie Sie ja sicher durch die Delegier-  
ten Ihres Clubs (sicherlich war ja  
zumindest ein Delegierter von je-  
dem Club unseres Distriktes bei der  
MDV in Stuttgart) erfahren haben, Jugend, Beseitigung von  
ist die unselige Debatte über die Sehbehinderungen, Lin-

Beitragserhöhung nun Geschichte  
und wir können im Multidistrikt wie-  
der in geordneten Bahnen handeln. Den zahlrei-  
chen freiwilligen Helfern, die die MDV zu einem  
solch großen Erfolg geführt haben (wir haben nur  
positive Rückmeldungen über die gute Organisati-  
on und den reibungslosen Ablauf erhalten) gilt un-  
ser ganz besonderer Dank. Insbesondere freut es  
mich, daß unser Distrikt gezeigt hat, wie gut das  
Netzwerk von Lions funktionieren kann, wenn alle  
daran mitarbeiten. Doch auch andere Aktivitäten  
können wir mit Hilfe unseres großen Netzwerkes  
sehr effektiv ausführen. Dies möchte ich in dem  
Motto meiner Amtszeit „Gemeinsam arbeiten und  
dabei Freude erfahren“ ausdrücken. So würde ich  
es begrüßen, wenn sich mehr Clubs zu gemeinsa-  
men Aktivitäten oder auch nur clubübergreifenden  
Veranstaltungen zusammenschließen könnten,  
denn m.E. hat es noch keinem Club geschadet,  
wenn er seinen Horizont über die eigenen Club-  
grenzen hinaus erweitert. Aus meiner eigenen Zo-  
ne gibt es dafür mit den Zonenwanderungen und  
anschließendem geselligen Beisammensein ein  
sehr gutes Beispiel. Dem initierenden Zonen  
Chairman Peter H. Rose, der leider aufgrund sei-  
ner mehrjährigen Amtszeit ausscheidet, wie auch  
allen Anderen, die ähnliche Veranstaltungen  
durchführen, gilt hierfür mein allerherzlichster  
Dank.

Mein besonderer Dank gilt aber auch den Mitglie-  
dern des Organisations-Komitees, die in unermüd-  
licher Arbeit diese gelungene MDV möglich ge-  
macht haben. Als Späteinsteiger und somit mehr  
nur ein Gast durfte ich erleben, wie die Mitglieder  
immer mit positiver Einstellung alle anstehenden  
Aufgaben und Probleme gelöst haben.

Das neue Lionsjahr hat begonnen und wir (die Li-  
onsfreunde aus unserem Distrikt 111 SM) durften  
eine World Convention in Sydney, Australien erle-  
ben, die rundum als sehr gelungen bezeichnet  
werden kann. Nach einem Jahr der deutschen Prä-  
sidentschaft, in dem wir ein seit langer Zeit wie-  
der starkes Mitgliederwachstum verzeichnen durf-  
ten, lautet jetzt das Ziel des neuen Präsidenten

den und die Umwelt ein Leuchtfeuer der  
Hoffnung („A beacon of hope“) sein. Der  
neue Präsident hat für das kommende Jahr  
zumindest vier Schwerpunkte ge-  
setzt. Aktivierung der  
Beitragserhöhung nun Geschicht-  
e und wir können im Multidistrikt wie-  
der in geordneten Bahnen handeln. Den zahlrei-  
chen freiwilligen Helfern, die die MDV zu einem  
solch großen Erfolg geführt haben (wir haben nur  
positive Rückmeldungen über die gute Organisati-  
on und den reibungslosen Ablauf erhalten) gilt un-  
ser ganz besonderer Dank. Insbesondere freut es  
mich, daß unser Distrikt gezeigt hat, wie gut das  
Netzwerk von Lions funktionieren kann, wenn alle  
daran mitarbeiten. Doch auch andere Aktivitäten  
können wir mit Hilfe unseres großen Netzwerkes  
sehr effektiv ausführen. Dies möchte ich in dem  
Motto meiner Amtszeit „Gemeinsam arbeiten und  
dabei Freude erfahren“ ausdrücken. So würde ich  
es begrüßen, wenn sich mehr Clubs zu gemeinsa-  
men Aktivitäten oder auch nur clubübergreifenden  
Veranstaltungen zusammenschließen könnten,  
denn m.E. hat es noch keinem Club geschadet,  
wenn er seinen Horizont über die eigenen Club-  
grenzen hinaus erweitert. Aus meiner eigenen Zo-  
ne gibt es dafür mit den Zonenwanderungen und  
anschließendem geselligen Beisammensein ein  
sehr gutes Beispiel. Dem initierenden Zonen  
Chairman Peter H. Rose, der leider aufgrund sei-  
ner mehrjährigen Amtszeit ausscheidet, wie auch  
allen Anderen, die ähnliche Veranstaltungen  
durchführen, gilt hierfür mein allerherzlichster  
Dank.

Sid L. Scruggs III, mehr Augenmerk auf unsere  
Aktivitäten zu lenken. Jeder Lionsfreund soll für in  
Not geratene Mitmenschen sowie für die Gemein-

den und die Umwelt ein Leuchtfeuer der  
Hoffnung („A beacon of hope“) sein. Der  
neue Präsident hat für das kommende Jahr  
zumindest vier Schwerpunkte ge-  
setzt. Aktivierung der  
Beitragserhöhung nun Geschicht-  
e und wir können im Multidistrikt wie-  
der in geordneten Bahnen handeln. Den zahlrei-  
chen freiwilligen Helfern, die die MDV zu einem  
solch großen Erfolg geführt haben (wir haben nur  
positive Rückmeldungen über die gute Organisati-  
on und den reibungslosen Ablauf erhalten) gilt un-  
ser ganz besonderer Dank. Insbesondere freut es  
mich, daß unser Distrikt gezeigt hat, wie gut das  
Netzwerk von Lions funktionieren kann, wenn alle  
daran mitarbeiten. Doch auch andere Aktivitäten  
können wir mit Hilfe unseres großen Netzwerkes  
sehr effektiv ausführen. Dies möchte ich in dem  
Motto meiner Amtszeit „Gemeinsam arbeiten und  
dabei Freude erfahren“ ausdrücken. So würde ich  
es begrüßen, wenn sich mehr Clubs zu gemeinsa-  
men Aktivitäten oder auch nur clubübergreifenden  
Veranstaltungen zusammenschließen könnten,  
denn m.E. hat es noch keinem Club geschadet,  
wenn er seinen Horizont über die eigenen Club-  
grenzen hinaus erweitert. Aus meiner eigenen Zo-  
ne gibt es dafür mit den Zonenwanderungen und  
anschließendem geselligen Beisammensein ein  
sehr gutes Beispiel. Dem initierenden Zonen  
Chairman Peter H. Rose, der leider aufgrund sei-  
ner mehrjährigen Amtszeit ausscheidet, wie auch  
allen Anderen, die ähnliche Veranstaltungen  
durchführen, gilt hierfür mein allerherzlichster  
Dank.

„A beacon of hope“  
Logo des internationalen Präsidenten

Unsere  
Delegation  
vor der  
Oper in  
Sydney



Ein ganz besonderes Erlebnis waren die vielen  
Kontakte mit Lionsfreunden aus allen Teilen der  
Welt, zwischen denen es ganz spontan zu freund-  
schaftlichen Kontakten kam, die den Aufenthalt in  
Sydney für uns alle sehr bereichert haben. So ha-  
ben wir Lionsfreunde aus Frankreich, Holland, Ös-  
terreich und der Schweiz kennengelernt, mit de-  
nen sich teilweise so etwas wie eine Freundschaft  
entwickelt hat. Aber auch mit Lionsfreunden aus  
Übersee (z.B. aus Massachusetts) konnten wir  
manchen netten Abend verbringen.

Insgesamt läßt sich resumieren, daß wir eine  
World Convention mit vielen guten Inhalten und  
vielen freundschaftlichen Begegnungen hatten. Es  
ist meine Vision, daß wir solche Gegebenheiten  
auch in unserem Distrikt umsetzen können. Als  
Start-up ist geplant, daß wir zur Distrikts-  
versammlung am letzten Wochenende im März  
2011 eine Get-together-Veranstaltung am Freitag-  
abend durchführen, die die Lionsfreunde aus unse-  
rem Distrikt in lockerer Atmosphäre einander nä-  
herbringt.

Herzliche Grüße  
Ihr  
Ulrich Kreutzer



## Großer Tag beim Lions Club Ludwigsburg-Monrepos. 9.000,-- Euro Spenden verteilt.

Präsident Dr. Michael Schlossberger und Activity-Beauftragter Andreas Gutjahr hatten die Ehre, insgesamt 9 Spendenschecks an die Vertreter der sozialen Einrichtungen und Projekte zu überreichen.

Als Gäste und Spendenempfänger durften wir begrüßen: Frau Schach (Silberdistel), Herr Strecker (Diakonie und Vesperkirche), Frau Weber (Kleeblatt), Frau Horn (Ökumenische Hospizinitiative), Frau Weidenbach (Invitare), Herr Vogel (Gemeinsam), Frau Bächtle (AK Sitzwache) und Herr Bulling (THW Ludwigsburg).

Der Lions Club Ludwigsburg-Monrepos setzt sich mit seinen 40 Mitgliedern aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft ein. Jährlich werden bedürftige Personen, soziale Einrichtungen und Aktivitäten im Landkreis Ludwigsburg mit Spenden unterstützt. Weitere 10.000,-- Euro wurden im Rahmen des Benefizkonzertes am 4.3.2010 als Reinerlös an

den Verein „RO滕 Nasen e.V. Clowns im Krankenhaus.“ gespendet. Das nächste Konzert findet am Donnerstag, den 17.3.2011 im FORUM statt. Es spielt das Musikkorps der Bundeswehr unter der Leitung von Oberstleutnant Walter Ratzek. Der Reinerlös geht wiederum zugunsten der Klinikclowns.

LC Ludwigsburg-Monrepos, Martin Pfuderer



### Termine im Distrikt 111 SM

21.-22.Aug 10	Dt.-frz. Kabinett mit Feier 25 Jahre
29.Sep. 10	Kabinettsitzung
30. Okt. 10	Distriktversammlung
1.Dez. 10	Kabinettsitzung
21.Jan 11	Kabinettsitzung
22.Jan 11	Distriktkonferenz
25.Mrz. 11	Kabinettsitzung/ Distriktversammlung
9.Apr. 11	Amtsträgerschulung

16.Apr. 11	Seminar f. Neulions
7.Mai 11	Redewettbewerb dt.-frz. Jugend
8.Mai 11	Kabinettsitzung dt.-frz. Kabinett
14.Mai 11	LIONS/LEO Aktionstag
20.-21.Mai 11	MDV MD111 Osnabrück
4.Jun. 11	Amtsträgerschulung
5.Jun 11	Ämterübergabe Kabinett
4.-8.Jul 11	Intern. Convention

**Zur Beachtung:** Die Distriktversammlungen und die MDV sind für jeden LIONS-Club Pflichtveranstaltungen weshalb darum gebeten wird, dass jeder Club mindestens einen Delegierten zu diesen Veranstaltungen entsendet.

Wahlberechtigt sind pro Club für je 10 Mitglieder 1 Person, die so berechnet werden, dass die 5 übersteigende Anzahl als 1 Mandat berechnet wird.



## Ein Bilderbuch-Zonen-Familientreffen in Zone III/3

In Schmidsfelden, einem spät-mittelalterlichen Dorf in der Nähe von Leutkirch trafen sich die Zonen-Clubs aus der Zone III. Ca. 50 Personen mit Kind und Kegel, mit Kindeskindern, Freunden und Hund versammeln sich am verabredeten Ort und werden von Zonen-Chairperson Bert Dusch herzlich begrüßt. Selbstverständlich bei wärmenden Sonnenstrahlen, ohne einen Tropfen Regen und bei bester Stimmung (alles wie versprochen). LC Wangen, Biberach, Ravensburg und Leutkirch sind aktiv vertreten; die beiden aktiv nicht-vertretenen Clubs sind geistig bei uns. Ihr habt was verpasst, liebe Lions-Freunde. Unter der fachkundigen Führung von LF Manfred Thierer, dem Initiator, dem Spiritus rector des alten, nach der Sanierung total wieder-erstandenen und bewohnten Dorfes mit seiner Glashütte, konnten wir uns von einer außerordentlich geschichtsträchtigen, dörflichen Rarität überzeugen und uns mit offenen Mündern von seinen Erläuterungen und Hinweisen fast nicht satt-hören und satt-sehen. Nicht nur den Kindern gaben die gezeigten Objekte und musealen Schaustücke einen Eindruck vom Leben der Menschen vor ca. 300 Jahren, auch den Erwachsenen gab's neue Einsichten.

Höhepunkt und Glanzlicht der Stunden in Schmidsfelden war nicht der nach dem Rundgang dann angebotene Kaffee und der leckere Erdbeerkuchen in historischem Umfeld sondern die spannende Demonstration des Glasbläsers, Herr Michaelis. Fast wie bei Günter Jauch ging's zu, fesselte Jung und Alt und war fasziniert vom Zuhören und Zusehen am Glasschmelzofen, vom „Kühlschrank“ und den Glas-Blasrohren. Am Mund klebten ihm die Kinder und die Erwachsenen während seiner Demonstration. Seine Erläuterungen, handwerkliches Können, geschickt dargeboten, glühheißes Glas gekonnt geblasen und geformt, faszinierend und überzeugend übergebracht.

So gegen 18.30 Uhr gab's dann das große Abschiednehmen; es hat wohl allen gefal-

len. Eine kleine Runde traf sich in Friesenhofen im „Goldenem Kreuz“ zum Abendessen und Zukunfts-Pläne-Schmieden. Der Wunsch nach der Wiederholung wurde laut und vom ZCH auch in Aussicht gestellt. Schau'n mer mal, im Frühjahr 2011.

Bis dahin wünsche ich allen Clubs eine erfolgreiche Präsidentschafts-Übergabe und ein interessantes Lions-Jahr 2010-2011. Bitte, liebe Neue, macht mit bei der Zone.

Bert Dusch, LC Leutkirch, ZCH





## Benefizkonzert des Lions Clubs Solitude Gitarrenklänge auf Schloss Solitude



Der **Lions Club Solitude** veranstaltete am Samstag den 12. Juni 2010 zum 7. Mal auf dem Rokoko Schlösschen ein Wohltätigkeitskonzert. Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft von Stefan Mappus, Ministerpräsident von Baden-Württemberg und er brachte damit seine Verbundenheit mit dem Engagement des Clubs zum Ausdruck, insbesondere verschiedene Jugendprojekt zu fördern. Mit dem Erlös unterstützt der Club die Lions Programme Klasse 2000, Lions Quest und das Club interne Programm Bewerbertraining für Schulabgänger von Haupt- und Realschulen in der Region. Hier werden unter der Leitung von LF Briem und der Jugendagentur der Caritas sowie der Mitarbeit von einigen erfahrenen Lionsfreunde Seminare abgehalten, um die Schulabgänger auf die Bewerbung

und den späteren Beruf vorzubereiten. Das Programm befindet sich jetzt im 5. Jahr. Insgesamt 800 Schüler an 5 Schulen haben das Programm durchlaufen. Es ist ein voller Erfolg. Von zahlreichen Rektoren und Lehrern wird das Engagement auch für ihre Schule bez. Klasse nachgefragt.

Der Konzerterlös garantiert auch weiterhin die Fortsetzung dieser Programme zur Persönlichkeitsbildung, Drogenprävention und Hilfestellung für den Berufseinstieg.

Dieses außergewöhnliche Konzert in dem bezauberten Ambiente liefert so den Grundstock für eine positive Zukunft für junge Menschen.

Die Besucher erlebten so die Musikwissenschaftlerin Gabriele Müller einen feurigen Liebeszauber und selbstvergessene Melancholie. Die Musik des Opal Guitar Quartett hat im Schloss Solitude richtig gefunkelt.

Das Opal Guitar Quartett mit Olaf von Gonnissen, Michael Hampel, Johannes Monno und Tillmann Reinbeck. Alle vier sind Hochschullehrer und profilierte Solisten. Dass sie Meister ihres Fach sind, so Gabriele Müller merkte man bereits bei ihrem ersten Stück. Eine barocke Suite von Haydn in D-Dur. Sie spielten auf kleinen schmalen Gitarren wie sie Anfang des 19. Jahrhunderts üblich waren. Die Zuhörer in dem vollbesetzten Saal bekamen zu hören, welcher Variantenreichtum an Klängen sich bietet, wenn richtig gezupft wird.

Wolfgang Berger, LC Solitude

## LC Leonberg: Melvin Jones für LF Rudolf Schütt

Der Höhepunkt des Lions-Sylvester des LC Leonberg am 19. Juni in Herrenberg war die Verleihung des Melvin Jones Award für Lions-Freund Rudolf Schütt durch die Governorin Barbara Götz. Ausgezeichnet wurde er für seine nun 12 Jahre währende Organisation der Seniorenausfahrten mit dem Seniorenzentrum Parksee.

**Herzlichen Glückwunsch!**





## Kids online - neue Medien Chancen und Gefahren

In einer Kooperation zwischen dem Lions-Club WeissacherTal.de, dem Landeskriminalamt Stuttgart und dem Projekt „Backnang Go Tennis“ des Fördervereins TSG Backnang Tennis fand am 22.06.2010 ein Infoabend zur Bekämpfung der Internetkriminalität in der Grundschule Maubach statt.

Der Referent, Stefan Middendorf vom Landeskriminalamt Stuttgart begann sein Referat mit dem Thema „Kids online“ mit der provokanten Aussage:

„Sie wissen mit Sicherheit nicht, was Ihre Kinder im Internet alles so anstellen...“

Man hätte eine Stecknadel fallen hören können, so gespannt lauschten die Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Mitglieder des Lions-Club WeissacherTal.de den Ausführungen des Vortragenden.

Kaum zu glauben, hier war von Tasteless (geschmacklos) die Rede. Gemeint ist ein Internetportal, wo es um Cannibalismus, Sexualpraktiken und Suizid geht. Ebenso hat das Massenphänomen „Internet-Pornographie“ ein Ausmaß angenommen, das kaum zu überbieten ist. Das Chatten im Netz ist das Medium zur Kommunikation Jugendlicher schlechthin geworden. So preist ein Mädchen auf einem Internetportal die Magersucht als Lebensstil an, einen Bauplan für den perfekten weiblichen Körper, um nur einige wenige Bausteine des Referats zu nennen.

Wer aber glaubte, Herr Middendorf würde nur Horrorszenarien aufzeigen, wurde eines Beseren belehrt.

Genannt wurden auch die positiven Seiten der modernen Medien, zu denen ebenso das Handy gehört, das einen noch größeren Verbrei-

tungsgrad als der Computer aufweist. Aber was können Erwachsene dazu beitragen in Bezug auf den verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet ihrer Kinder?

Auch bei diesem Stichwort blieb der Referent keine Antwort schuldig. Er gab umfangreiche Tipps für Lehrer und Eltern, wie z.B. ein Gespräch mit den Kindern zu suchen, um eine „gemeinsame Kultur des Hinschauens“ zu pflegen. Dabei ist entscheidend, dass sich auch Eltern ein Verständnis für die Technik aneignen.

Am Ende seiner Ausführungen brach Herr Middendorf noch einmal eine Lanze für die neuen Medien, die, werden sie verantwortungsvoll angewandt, von Nutzen sein können. Doch Vorsicht: Auch ein „Chat-Freund“ kann der Fremde hinter einer Maske sein, der mit „Süßigkeiten“ lockt.

Nach einer anregenden Diskussion bedankte sich die Schulleiterin Frau Jutta Penka bei Herrn Middendorf, den Mitgliedern des LC WeissacherTal.de und dem Repräsentanten des TSG Backnang, Herrn Jiri Javorsky herzlich für die Organisation und die Durchführung dieser Veranstaltung.

In ihrem Schlusswort betonte die Präsidentin des LC WeissacherTal.de, Frau Martina Vincon, dass man die Vortragsreihe aufgrund des großen Interesses fortsetzen werde. Der LC WeissacherTal.de habe sich zum Ziel gesetzt, Hilfe zu leisten beim verantwortungsvollen Umgang mit den neuen Medien, sowohl theoretisch in Form von Beratungen und Vorträgen als auch praktisch in Bezug auf Schulungen in der Handhabung mit der Technik.

A. Ehrenfels



Hi—was für  
eine Hitze !  
Wo geht's  
hier zum  
nächsten  
Tümpel ?  
Brrrrrr.....



## Lions Quest Seminar im Grauhaldenzentrum Schorndorf 10.06. – 12.06.2010

Drei Tage lang wurden dreißig Lehrer verschiedener Schularten von der Trainerin Hanna Vietholz mit dem Programm „Erwachsen werden mit Lions Quest“ vertraut gemacht. Besonders hervorzuheben ist, dass zum 1. Mal im Rems-Murr-Kreis eine solche Veranstaltung mit Lehrkräften aller drei Schularten stattfand (Max-Planck-Gymnasium, Burg-Gymnasium, Gottlieb-Daimler-Realschule, Karl-Friedrich-Reinhard-Hauptschule). Mona Winter vom Lions Club Schorndorf hat sämtliche Vorgespräche geführt, das gesamte Begleitprogramm organisiert und die Veranstaltung von Anfang bis zum Schluss begleitet. Die fünf männlichen Teilnehmer waren eine kleine, aber durchaus engagierte Minderheit. Nach Aussage der Trainerin ist es typisch für die Seminare, dass nur wenig männliche Lehrkräfte vertreten sind, wofür sie keine Erklärung hatte. Es darf also spekuliert werden! Hanna Vietholz ist studierte Diplomsozialpädagogin und seit Einführung von Lions Quest in Deutschland dabei. Ihre große Erfahrung und ihre Begeisterung sind ein wesentlicher Faktor für das Gelingen einer solchen Veranstaltung. Sie stellte sich auf die Gruppe ein, schaffte eine Atmosphäre von herzlicher entspannter Konzentration und es war deutlich spürbar, dass die Gruppe im Laufe des Seminars immer mehr zusammenwuchs und gefestigter wurde. Dadurch wurden auch die Arbeitsprozesse und ergebnisse immer besser. Den Teilnehmern wurde viel abverlangt, sie waren am Donnerstag und Freitag jeweils von 9h – 19h30 und am Samstag von 8h – 13h30 im Einsatz. Sie wurden in anspruchsvollem Vortrag über den Inhalt und die Begleitmaterialien des Ordners „Erwachsen werden mit Lions Quest“ informiert, dann wurde in Arbeitsgruppen die praktische Umsetzung einiger Themen erarbeitet (z.B. das Thema konstruktive Konfliktlösung) und anschließend im Plenum präsentiert. Einige Übungen aus dem Ordner wurden von der



Gruppe selbst durchgeführt mit anschließender Reflexion über die Umsetzbarkeit in einer Schulkasse. Bei der Schlussveranstaltung am Samstag, bei der auch die stellvertretende Schulleiterin des Max-Planck-Gymnasiums, Frau StD' Monika Burr-Jäckel und LF Axel Ehrenfels anwesend waren, herrschte allgemeine Zufriedenheit. Frau Vietholz lobte die Disziplin sowie die konzentrierte und konstruktive Mitarbeit der Teilnehmer, die bereitwillig alle Impulse aufgriffen und in Arbeitsgruppen hervorragende Ergebnisse erzielten. Sie empfahl, an einer Schule mehrere Seminare

durchzuführen, damit möglichst alle Lehrer, die in Klasse 5-9 unterrichten, mit Quest arbeiten können, wozu eine „Quest-Stunde“ (z.B. als Klassenlehrerstunde) eingeführt werden sollte, um das Ziel der Kompetenzvermittlung und Veränderung der sozialen Situation der Klasse zu erreichen. In ihrem Schlusswort zeigte sich die stellvertretende Schulleiterin des MPG, Frau Burr-Jäckel, sehr offen für dieses Thema und lobte ihrerseits die konzentrierte Arbeitsatmosphäre, die sie persönlich am Freitagabend feststellen konnte. Von den Teilnehmern kamen viele positive Stimmen und LF Axel Ehrenfels bedankte sich bei allen, die ihren Beitrag zu dem positiven Ergebnis dieser Veranstaltung eingebracht hatten und insbesondere bei Mona Winter, der durch ihre allzeitige Gegenwart und



hervorragende Organisation der Verpflegung und Dekoration der Räumlichkeiten zu einem wesentlichen Teil der Erfolg der Veranstaltung zu verdanken ist.

Die Teilnehmer müssen einen Eigenanteil von 40 Euro für den Ordner aufbringen, der LC Schorndorf übernimmt die gesamten restlichen Kosten. Beim Rückblick auf das Seminar ist festzustellen, dass das Geld sicherlich gut angelegt ist und die

Veranstaltung auch für eine positive Wahrnehmung der Lions als Organisation beigetragen hat.

Waltraud von der Ropp, LC Schorndorf



## 93te World Convention der Lions in Sydney

Es ist nicht der kürzeste Weg, eine World Convention der Lions zu erleben – ein lohnender war es allemal. Vom 29. Juni bis 2. Juli 2010 waren 7 Mitglieder unseres Distrikts 111 SM einschließlich der amtierenden DG Barbara Goetz und unser DG elect Ulli Kreutzer mit seiner Frau Kerstin in Sydney und erlebten eine hervorragend organisierte, informative und in vielen Punkten bewegende World Convention in Downunder. Die Mehrzahl der Teilnehmer begann die Reise mit dem Vorprogramm in Singapur. Hier hatte man Gelegenheit, Körper und Geist der Zeitzone anzupassen und so ausgeruht nach Sydney zu kommen. Gemeinsam wurden die Sehenswürdigkeiten dieses Stadtstaates besichtigt, auf eigene Faust wurde entdeckt, was dem Einzelnen wert zu entdecken war und entspannt nahmen wir an einer Schiffsfahrt nach Kusu Island teil. Auch wenn wir in Singapur eine schöne Zeit hatten, so war doch Sydney das ersehnte Ziel und so verließen wir am Sonntag Asien in Richtung Australien.

Sydney empfing uns mit 17 °C und strahlendem Sonnenschein und das sollte die ganze Zeit so bleiben. Die frische Luft war wohltuend nach der schwülen Hitze in Singapur. Herzlich wurden wir von den australischen Lions am Flughafen empfangen. Die Stadt grüßte uns mit fröhlicher Lions-Beflaggung und der anschließende Blick aus dem Hotel Four Seasons direkt auf die berühmte Oper erfüllte uns mit freudiger Erwartung auf die kommenden Tage.

Am Montag lernte die deutsche Delegation in einer hervorragend geführten Stadtrundfahrt zunächst Sydney kennen. Eine sehr schöne, architektonisch interessante Stadt, auch wenn sie noch so jung ist. Harmonisch wurden die Häuser aus der Zeit, als Sydney noch Strafkolonie des britischen Reiches war, mit neuer moderner Architektur umrandet. Besonders der Stadtteil „The Rocks“, in dem alles begann, ist „very british“, mit einer ganz besonderen Atmosphäre.

Wie jedes Jahr leitet die Parade der teilnehmenden Nationen die World Convention ein. Sydney hatte sich hervorragend darauf vorbereitet, vom Hyde Park ging es bis zur Oper. Die Parade selber ein einziges buntes Treiben und es macht viel Freude, die Ideen der einzelnen Nationen zu bewundern.

Da Deutschland den Weltpräsidenten im Lionsjahr 2009/ 2010 stellte, marschierten wir an erster Stelle. Nun ja, marschieren ist etwas geschmeichelt, wir schritten dahin und taten unser Bestes.

Abends begannen dann die ersten Empfänge. Der französische ebenso wie der italienische und australische waren ein großes Vergnügen. Hier konnte man sich mit den Lions aus anderen Ländern austauschen, Freundschaften knüpfen, neue gemeinsame Aktivitäten planen und den kulinarischen Genüssen anderer Nationen frönen. Die gesellschaftlichen Ereignisse

sind aber nur eine Seite der Convention.

Sehr informativ ging es bei den Plenar-Sitzungen am Mittwoch, Donnerstag und Freitag zu. Hier wurde über die Mitgliederzahlen, neue Clubs in den diversen Ländern, hinzu gekommene Länder, Finanzen, Hilfsprojekte und besondere Verdienste diverser Organisationen berichtet. Dies ist nach zu lesen im offiziellen Bericht über die Convention im Internet.

Eberhart Wirfs hat sich um die Organisation hoch verdient gemacht und in seinem Jahr viel bewegt. Während der Convention bekam er dann als Dank für seine stetige Arbeit im Ehrenamt vom Botschafter der BRD das Bundesverdienstkreuz verliehen. Während der Convention hörte man von vielen Lionsfreunden aus anderen Nationen, dass die Arbeit von Eberhart international große Würdigung fand.

Die deutsche Delegation dankte ihm mit einem Scheck für ein Kinderhilfsprojekt für seine Arbeit, übergeben von Helmut Marhauer als noch amtierenden GRV und Barbara Goetz als stv. GRV. Barbara machte unserem Distrikt wie immer in elegant souveräner Art und perfektem English bei der Übergabe des Geschenkes alle Ehre.

Der neue Int. Präsident, Sidney L Scruggs III ist ein eloquenter Redner, der seiner Aufgabe als Weltpräsident der Lions sicherlich in jeder Beziehung gerecht werden wird. Mit einer großen Familie im Hintergrund, vielen Jahren Berufstätigkeit als Pilot und einem offensichtlich glasklaren Verstand hat er beste Voraussetzungen für diese nicht alltägliche und sicherlich oft anstrengende Tätigkeit.

Am Freitagmittag kam dann der große Tag der DG elect: die Übernahme ins Amt! Auf diesem Wege wünsche ich unserem DG Ulli Kreutzer als neue Kabinettsekretärin viel Glück und Freude in seinem Amt, Unterstützung der 86 Clubs im Distrikt SM und des gesamten Kabinetts in allen wichtigen Belangen und viel Kraft für die Aufgaben, die nun kommen.

Es gäbe noch soviel zu berichten, aber das würde die Postille sicher sprengen. Deshalb an dieser Stelle einige abschließende Worte:

Jeder Lion sollte eine World Convention mit erleben können. Nirgendwo sonst wird in solch kurzer Zeit der Geist von Lions International so hautnah miterlebt. Hier ist man sehr bewusst Mitglied der großen internationalen Lionsfamilie. Nirgendwo sonst erlebt man Freundschaft unter Lions so intensiv, egal welcher Nation man angehört.

Und nirgendwo sonst sind Informationen über diese Organisation in dieser Dichte wie auf einer Convention zu bekommen.

In diesem Sinne freue ich mich auf die 94te World Convention in Seattle.

KS Susanne Gieler-Breßmer



## Bildergalerie der Word Convention 2010



Die Stadt der Lions



DG Barbara Goetz in Chinatown



Familie Hailer aus Tübingen und KS 2010/2011, Susanne Gieler-Breßmer



Der schöne Pin des australischen Distrikts W 5 war sehr begehrte und schwer zu tau-schen.



Die deutsche Delegation angeführt von den Leos



Lionsbeflaggung in den Straßen Sydneys



Freudige Erwartung bei DG elect Uli



## Lions-Quest Zertifikat: Feierliche Übergabe im Geschwister-Scholl-Gymnasium in Stuttgart

Am 14. Juni fand im Geschwister Scholl Gymnasium Stuttgart-Sillenbuch in einem feierlichen Rahmen die Verleihung des Lions-Quest Zertifikates statt.

In der vollbesetzten Aula gab die Schulleiterin, Frau OStDin Irmgard Brendgen, bei ihrer Begrüßung ihrer Freude Ausdruck, dass dem GSG Sillenbuch die Ehre zuteil wird, als zweite Schule in Baden-Württemberg diese hohe Auszeichnung entgegen nehmen zu dürfen.

Um was geht es bei Lions-Quest- „Erwachsen werden“?

Lions-Quest fördert die Sozialkompetenzen junger Menschen. Das Programm will die Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, ihr Selbstvertrauen und ihre kommunikative Kompetenz zu stärken, Kontakte und Beziehungen aufzubauen und zu pflegen, Konflikt- und Risikosituationen in ihrem Alltag zu begreifen und für Probleme, die gerade die Pubertät gehäuft mit sich bringt, konstruktive Lösungen zu finden. Gleichzeitig möchte es ihnen beim Aufbau eines eigenen Wertesystems Orientierung anbieten.

„Insofern“, so Frau Brendgen, „füge sich Lions-Quest „Erwachsen-Werden“, das am Gymnasium seit 2005 eingesetzt wird, hervorragend in das Curriculum ein und ergänze somit das soziale Profil der Schule wesentlich“. Von Seiten der Lions begrüßte Governor Barbara Götz die Anwesenden, gratulierte der Schule zur Zertifizierung und ermunterte sie, auf diesem Wege weiter zu machen zum Wohle der Schülerinnen und Schüler.

Der Lions - Quest - Beauftragte Constantin Sigel bedankte sich seinerseits mit einem Blumenstrauß bei der Schulleiterin und den Kolleginnen und Kollegen, besonders bei Stefan Hauck, Lehrer am GSG Stuttgart, und Nicole Fein, Lehrerin am Königin- Katharina Stift Stuttgart, die das Programm in ihrer Schule implementiert haben.

Die Schule habe sich einer eingehenden Prüfung durch eine unabhängige Jury unterzogen, die Unterlagen seien zur Beurteilung nach Wiesbaden geschickt worden und die Freude sei sowohl bei der Schule als auch bei den Lions groß gewesen, als der po-

sitive Bescheid kam. Dann kam der große Moment. Feierlich übergab Constantin Sigel das Zertifikat



in Form eines Metall-Schildes an die Schulleiterin und vollzog somit den offiziellen Teil der Zertifizierung. Frau Brendgen dankte allen sehr herzlich und teilte auch sofort mit, wo diese Auszeichnung einen würdigen Platz im Schulhaus finden wird.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Sponsoren, dem Lions-Club Stuttgart Wittenberg und der BW-Bank.

Ein zweites großes Event folgte im Anschluss an die Zertifizierung, ein Kooperationsvertrag zwischen der Schule und dem Ulmer Verlag.

Hier sollen die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihre Lesekompetenz verbessern, sondern auch Einblicke in die Verlagsarbeit bekommen. Dieses Projekt ist vorläufig auf drei Jahre festgelegt.

Mit einem stimmungsvollen Musikstück der Band des Geschwister-Scholl-Gymnasiums endete die Feier. Frau Brendgen lud alle Gäste anschließend zu einem Stehempfang ein, wo noch ein reger Austausch stattfand.

KLQ Constantin Sigel



von links nach rechts: OStD Michael Kilper Referatsleiter Gymnasien RP Stuttgart, Dr. Günter Reiß Acitivity Beauftragter LC Stuttgart-Wittenberg, OStDin Irmgard Brendgen SLin GSG, Dr. Michael Hirscher P LC Stuttgart-Wittenberg, PDG Axel Ehrenfels, KLQ Constantin Sigel



## Volles Haus beim Jazzbrunch des LC Leonberg

Der achte Jazzbrunch des Lions Club Leonberg am 6. Juni war eine rundum gelungene Activity. Bei strahlend blauem Himmel und sommerlichen Temperaturen empfingen hoch motivierte Leonberger Lions-Freunde die zahlreich erschienenen Gäste auf dem Bergwald in Renningen. Diese Veranstaltung wurde hier zum fünften Mal

durchgeführt, da auch bei Regenwetter unter dem Dach der Bergwaldhalle gefeiert werden kann. Ein gewisses Risiko gingen die Leonberger dieses Jahr mit dem Wechsel der Musikband ein. „Wir wollten nach 7 Jahren mit der New Orleans Society Band aus Stuttgart dem Publikum einmal etwas Neues bieten“ sagte LF Gerd-Jürgen Britsch, Leiter des Jazz-Brunch-Teams. Engagiert wurde mit der Schwabenband „Gluzger“ aus Rottenburg eine Blues- und Dixie-Gruppe, die mit ihren teilweise schwäbischen Stücken die Zuhörer zu begeistern verstand. Die Gäste konnten sich bei Maultaschen mit Kartoffelsalat und Weißwurst mit Brezel stärken sowie mit einem Weißbier, einem Viertele oder einem Wasser ihren Durst löschen. Außerdem gab es von den Lions-Damen selbstgebackenen Kuchen, der mit einer Tasse Kaffee reissenden Absatz fand.



Präsident Hans-Ulrich Gruber wies in seiner Ansprache auf das soziale Engagement des LC Leonberg im Altkreis Leonberg hin. Zum Beispiel Hilfe bei Einzelschicksalen in Zusammenarbeit mit der evangelischen Diakonie, Projekte für Jugendliche mit geistiger Behinderung, Unterstützung der Jugendmusikschulen sowie das Programm Klasse 2000 zur Gesundheitsförderung und Suchtvorbeugung.

Für das Seniorenzentrum Parksee in Leonberg organisiert der Club regelmäßige Busausfahrten in die nähere Umgebung. Hin und wieder wird auch das Hospiz mit einer Spende bedacht.

Wiederholt wurde dieses Jahr die Jugendmusikschule in Renningen mit einem Geldbetrag unterstützt, damit wieder für die Streicher- und Bläserklassen Musikinstrumente beschafft



LF Kreibohm, Präsident Gruber, Herr Dolge, BM Faißt, LF Britsch

werden können.

Mit einer zeitlichen Verzögerung wurde im Beisein von Bürgermeister Wolfgang Faißt dem Leiter der Musikschule Renningen Herrn Christoph Rin Dolge ein Spendenbetrag in Höhe von 1200 € überreicht.

Wolfgang Kreibohm, LC Leonberg





## Sprachförderung an der Jakobschule Stuttgart.

### Stuttgarter Lions überreichen zum 125-jährigen Jubiläum EUR 3.800,--.

Seit 6 Jahren unterstützen die beiden Stuttgarter Lions Clubs „Villa Berg“ und „Stuttgart-Fernsehturm“ die Sprachförderung der Jakobschule Stuttgart mit 3.800 EUR pro Jahr. Die Geldübergabe, fand dieses Jahr im Rahmen der Feier zum 125-jährigen Bestehen der Jakobaschule statt. Auch diese Geldübergabe hatte wieder eine arbeitsreiche Vorgeschichte, denn das Geld wird nicht einfach gespendet sondern von den Lions hart erarbeitet.

Mitte November fuhren acht Lions vom Club „Stuttgart-Fernsehturm“ zu den Lions Freunden „Strasbourg Cathédral“ in den Elsass, um dort in schwindelnder Höhe die schönsten Mistelzweige zu schneiden und im Transporter nach Stuttgart zu bringen. Im Anschluss wurden die Misteln zu Sträußen gebunden und geshmückt.

Auch die Damen vom Club „Villa Berg“ sind in dieser Zeit aktiv und kreieren schöne und anspruchsvolle Adventskränze. Die Mitglieder beider Clubs aktivieren Geschäftsleute und Freunde, um schon im Vorverkauf gute Umsätze zu machen.

Am 21. November 2009 waren die Lions beider Clubs dann in aller Frühe am Stuttgarter Schlossplatz, bauten Verkaufsstände auf, legten elektrische Leitungen, dekorierten die Verkaufstheken mit den Adventskränzen und Mistelsträußen und richteten sich auf einen langen Verkaufstag ein. Neben dem Adventsschmuck gab es noch einen sehr leckeren Glühwein und gekühlten Prosecco, der



auf Grund der noch spätsommerlichen Temperaturen großen Zuspruch fand.

Den ganzen Tag über sprachen die Lions Passanten an, informierten über ihre Aktivitäten und über die Jakobschule und wie wichtig vor allem die Unterstützung jedes einzelnen Kindes ist. Gegen späteren Vormittag tauchten plötzlich viele Kinder auf – Schüler der Jakobschule – die mit Advents- und Weihnachtsliedern die Menschen auf dem Stuttgarter Schlossplatz in vorweihnachtliche Stimmung brachten und den Verkauf am Lions Stand ankurbelten.

Bis 19.00 Uhr durfte verkauft werden und beim anschließenden Abbau waren die Akteure schon recht müde. Doch das Verkaufsergebnis entschädigte für all die Mühen: Auch 2010 kann die Jakobschule ihre Sprachförderung weiter durchführen.

Diese Sprachförderung der Erst- und Zweitklässler wird begleitet von Schauspielern und Theaterpädagogen. Sie führen die Kinder geradezu spielerisch mit Theaterprojekten an die deutsche Sprache heran. Es ist immer wieder verblüffend, wie plötzlich Sprachbarrieren fallen und die Kinder ungehemmt die deutsche Sprache einsetzen. Oft sind es die ersten deutschen Worte, die Schüler der ersten Klasse in der Schule zu sprechen wagen. Auch bei der Jubiläumsfeier waren Theaterstücke dieser Klassen Teil des abwechslungsreichen und spannenden Programms, das von allen Besuchern mit viel Beifall begleitet wurde.

LC Fernsehturm, H.Peter Bauer